Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Indehm das ich mich in meiner freien Zei auf die bessere Ortogravieh ferlegt habe, wirst Du das schon an meinem besseren Stiele merken. Zeit zum studihren habe ich genuk, indehm das wir in diesem Jahre viel weniger eingemachtes eingemacht haben, als fern.

Und warum? Kannst Du sielleicht mit dem Jukker was füß machen? Ich nicht. Früener glaubte ich immer, der Staubzukker heise Staubzukker, weil das er so seihn wie Staub sein tut. Ja kannschtt ders ihbilde, er heist Staubzukker, weil er nichts als Staub enthalten tut. Willst Du eine gelbe Arehme machen, so kommt eine schwartse herraus, wegen dem Staubzukker. Und Arehme kannst

Du sohwiesoh nicht machen, indehm Du nie das Awantum Milch bekommst, was Du haben mußt. Was mit den Vereinigten Molkereien los ist, weis ich auch nicht mehr. Die scheinen mir unter die Wiedertäufer gegangen zu sein, oder die Schweizerkühe haben seit der Grentzbesegzung die Wassersucht, oder weist Du wodran das liegt, das die Milch so fergismeinichtblau ist? Was nun die Butter anbetrifft, sind wir oft doch recht beschrängt. Huf welchem Gebiehte sind wir Schweizer jest überhaubt nicht beschrängt? Jeder kann sehen, wie das von Tak zu Tak zunehmen tut. Wenn Du wirklich mal noch eine neue Perspekktise vor Dir siehst, hopla, steht ein neues Kaffeehaus drin. Das erklähre ich aber heut' schon öffendlich:

Macht der Krieg noch sohlange, das uns der Kaffee ausgeht, dann steht es bos mit der weiblichen Neuhtralität, denn ohne meinen geliebten Kaffee kann ich in keine neuhtrale Stimmunk kommen.

Pauline von's Kerrn Prohfessors vom Züriberg.

NB. Das mit dem Kaffee unterschreihbt die Grau Prohfessor auch.

Wahres Geschichtchen

Auf der Sahrt durch Galzburg. Im Gifenbahncoupé erster Alasse. Seine Erzelleng, der Kerr General ist in tiefen Gedanken oder schläft, was schwer zu unterscheiden ist, da er

Hotels Theater B Konzerte Cafés



"So, Nandl, jest bringft den Hut zur Frau Barouin, laufst aber schnell, daß er net aus der Mod' kommt, bis du'n hindringst."

Obsiverwerlung BISCHOFSZELL

Obstbranntwein - Kirsch Preislisten - Leingebinde Höchste Auszeichnungen;

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotations - Maschinen versehene

Buchdruckerei JEAN FREY Zürich

"Zum braunen Mu

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock-F. Kirschenheiter-Gempp.

"Zum Greifen"

Greifengasse Basel

1582

Altrenommiertes Bierlokal Prima Kliche Grosse Räume für Ver Gute Weine
1852
1852
1852

Küng Frieda

Aerztlich geprüfte Masse Pédicure — Manicure — Facemassage Bedienung in und ausser dem Hause

Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

Besuchen Sie in Luzern

Flora- u. Renoma-Kin

Stets Eingang der neuesten Sujets

=Filmverleih-Institut, Monopol-Vertrieb. = Chr. Karg.

Ein Versuch

Armband-Uhren

wird sich lohnen Wird sten folken.

Weitgehendste Garantie

Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.

Armbanduhr Nr. 25 " 12.

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen Trauring-Eck

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Wolle u. Garn zu billigsten Preisen bei B. Spiess, Unt. Grahen St. Gallen. Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Sommersprossen

eberflecken, Säuren und Mifesser verschwinden b. Gebrauch der

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi. Reiche Tages-Karte.

ariété-Gabaret , Ul

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Birektion C. Blondel

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Gasthaus zum Hirschen David beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6

Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung Prima Ballmusik – Flotte Gesellschaft – Reelle Weine Gute Küche – Zimmer von Fr. 150 an. Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Hotel Blume Marktgasse 4

Restralheizung, Elektr. Licht. — Zimm

Grand Café Métropole, Base

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/28-1/211 Uhr.

> Basler Greifenbrau, gang prima, Gut' Speisen (und nicht wenig) balt bestens hier empfohlen Im neuen "Lälle-König":

E. Wartmann-Müller Metger.

mit Firma liefert prompt und billig JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 2.

Bitte, telephonieren Sie



Zürich Tag- und **Nachtbetrieb**